

# Glauberg-Museum



Das Glaubergmuseum liegt mitten im Ort Glauberg, am Fuße des geschichtsträchtigen Glaubergs. Die Museumssammlung, in der die Restbestände des im Jahre 1945 abgebrannten Museums aufgenommen wurden, zeigt Funde und Befunde der Besiedlungsgeschichte des Glaubergs von der Altsteinzeit (35.000 v. Chr.) bis in das Hochmittelalter (13. Jh. n. Chr.) und eine Fotodokumentation

über die Grabungen. Im Eingangsbereich des Museums wird der Besucher auf die Forschungsgeschichte des Glaubergs und seine naturräumliche Erscheinung im Rahmen der elektromagnetischen Messungen aufmerksam gemacht.

Ein kleiner Seitenraum ehrt mit seinem Flair den Heimatforscher Johannes May und den Archäologen Professor Heinrich Richter, die sich beide mit der Besiedlungsgeschichte des Glauberg beschäftigen.

Der rechte Ausstellungsraum soll den Besucher anhand des Modells vom Glauberg und Fotos herausgestellter Fixpunkte auf dem Berg eine Vorstellung der Ausmaße und archäologischen Orte auf dem Glauberg vermitteln. Die folgenden Vitrinen führen den Betrachter durch die verschiedenen Zeiten, in denen auf oder am Glauberg Besiedlungsspuren gefunden wurden. Beginnend mit der Altsteinzeit führen die Ausstellungsstücke durch die Jungsteinzeit und die späte Bronzezeit zur Kultur der Kelten.

Prunkstück der im Frühjahr 2003 neu gestalteten Räume sind eine originalgroße Kopie der am Glauberg 1996 gefun-

denen Keltenfürstenstatue sowie die Kopie des Kopfes des sogenannten „Dritten Mannes“. Eine Fotodokumentation über die Grabungen 1994/95 des Fürstengrabes am Südhang des Glaubergs rundet das Bild ab. Der linke Ausstellungsraum dokumentiert die alemannische Zeit und das fränkische Frühmittelalter auf dem Glauberg und im Dorf Glauberg. Eine Vitrine zeigt eine frühmittelalterliche Bestattung. Die staufische Reichsburg (urkundliche Ersterwähnung 1247) wird gewürdigt und die Funde aus dem mittelalterlichen Brunnen auf dem Glauberg werden besonders hervorgehoben. Zum Abschluss des Rundgangs kann sich der Besucher anhand von Videoaufnahmen über die Ausgrabungen auf dem Glauberg informieren.



Adresse:  
Hauptstraße 17  
63695 Glauberg/Glauberg  
Telefon (0 60 41) 82 07 11  
(0 60 41) 8 26 80  
Fax (0 60 41) 82 07 11  
info@keltenwelt-am-glauberg.de  
www.glauberg.de

Öffnungszeiten:  
Mo bis Sa geschlossen  
So 14 bis 16 Uhr  
(außer an Feiertagen und nach Vereinbarung)

Eintritt: frei

